

Puppentheater Hard

# Liederwusch





## *Frieda möchte fliegen können*

Schimmernde Flügel	03
Neldas Song	04
Wenn du fliegen willst, dann flieg!	05

## *Felix auf der Leiter*

Juppiduppidu	07
Übermut	08
Angst	09
Wut	10
Traurigkeit	11
Langweile	12
Mut	13

## *ZippelZappelZusterDappel*

Zuckerwattetraum	15
Zauberlied	16

## *Mia und Kugelrunde Königin*

Ich bin ich und so mag ich mich	18
Terrabolla	19

# Frieda möchte fliegen können

02

Frieda ist eine kleine dicke Raupe. Sie hat keine Freunde und fühlt sich oft allein. Sie wünscht sich eine Freundin und Ihr größter Traum ist es, fliegen zu können. Frieda ist sich sicher, wenn sie fliegen kann, wird alles anders. Da findet sie mit der klugen Spinne Nelda eine gute Freundin. Am Ende ist alles gut und natürlich kann Frieda auch fliegen.





# Schimmernde Flügel

03

G G/F# Em Em7 Am C

Ich bin klein und dick, das mag ich nicht! Ich wär viel lieber viel lieber fein.

D G G/F# Em Em7

Man findet mich süß und knuddelt mich gern, da

Am C D

kommt mir oft da kommt mir oft das Schreien. Wenn ich

C G Am C

nur schimmernde Flügel hätte, wär ich leicht leicht wie eine Fee,

G Am C G

ich wär weit weg weit weg von Gras und Dreck, mein

Am C G

Herz mein Herz tät nicht mehr weh. Mein

Am C G

Herz mein Herz tät nicht mehr weh

## 2. Strophe:

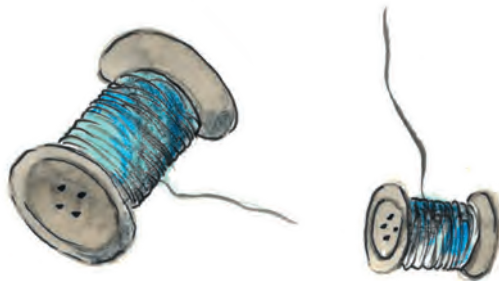
Ich kann nur kriechen und nicht hüpfen  
ich kann nur rollen, aber nicht flieg'n  
egal wie sehr ich es probier  
am Ende bleib ich immer liegen

## 3. Strophe:

Ich schleppe mich jeden Tag von Blatt zu Blatt  
hab Angst vor wilden Tieren  
ach wenn ich doch nur schweben könnt,  
dann tät ich sie besiegen

# Neldas Song

04



G F G F G F G F  
Ich lie-be die Welt und brin-ge sie zum Klin-gen. Ich spin-ne sie ein

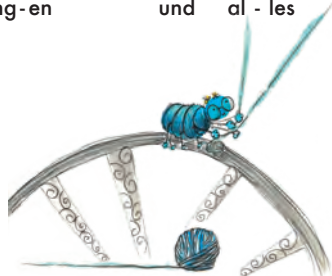
G F G F G F G F  
in ein war-mes Nest. In ein Bett vo-ller sil-ber-ner Fä-den, die

G F G F G F G F G  
sin-gen. Da wer-den die Bäu-che warm und das wird ein Fest.

C D C G C  
Dreh dich, klei - ne, gros - se Welt, dreh dich. Dreh dich wie ein

D C G C D Bm  
Spinn-rad im Kreis. Mach die Welt sing-en, mach die Welt

Em Am D C G F G  
kling-en und al - les und al - les wird leicht.





# Wenn du fliegen wilst, dann flieg!

Und wenn du flie-gen willst, dann flieg! Und wenn du lau-fen willst, dann

lauf! Die Zeit kommt, wo das geht. Du weißt, dass du es kannst.

Wenn du sin-gen willst, dann sing! Und wenn du frei sein möch-test, sei

frei! Es gibt vie-le Di-nge, die du sein kannst. Du kannst

sein, wie du sein willst, al-les ist mö-glich. Und du fin-dest dei-nen Weg

und kannst ihn heu-te noch gehn. Und wenn du

Es gibt mil-lio-nen Din-ge, die du sein

— kannst! Du weißt dass es sie gibt. Du weißt dass es sie gibt. 4x



# Felix auf der Leiter

06

Felix ist ein mutiger Junge. Er will sich eine Schaukel bauen, mit der er bis in die Wolken schaukeln kann. Als Felix los-schaukeln will, passiert etwas Seltsames! Plötzlich hängt die Angst an seinen Beinen. Kaum ist er sie losgeworden, schleudert ihn die Wut herum – Aber am Ende kommt der Mut und alles wird gut.







# Juppiduppido

C G D G

Jup-pi-dup-pi-du, jup-pi-dup-pi-du, jup-pi-dup-pi-du-dap-ba-du.

C G D G

Jup-pi-dup-pi-du, jup-pi-dup-pi-du, jup-pi-dup-pi-du-dap-ba-du.

G D7

Hal-lo Lei-ter, al-te Frau du, — steh' nicht mehr so rum! — Jetzt

G

bist du ei-ne Schau- kel und — kommst so in Schwung.

2. Strophe:  
 Ich setz mich auf dich  
 und seh die Vögel fliegen  
 die Bäume tanzen  
 und die Gräser sich biegen

3. Strophe:  
 Mach jetzt schnell  
 du bist viel zu langsam  
 Ich hör die Bienen schon singen  
 und möchte bis zu den Wolken springen

4. Strophe:  
 Wenn ich schaukle  
 schaukle ich bis ins Himmelszelt  
 da sind unten alle ganz klein  
 und ich bin der König der Welt



# Übermut

08

G C D C G C D C

Ich bin der Ü-ber-mut und ich tu al-len gut Ich bin der Ü-ber-

G C D C G C D

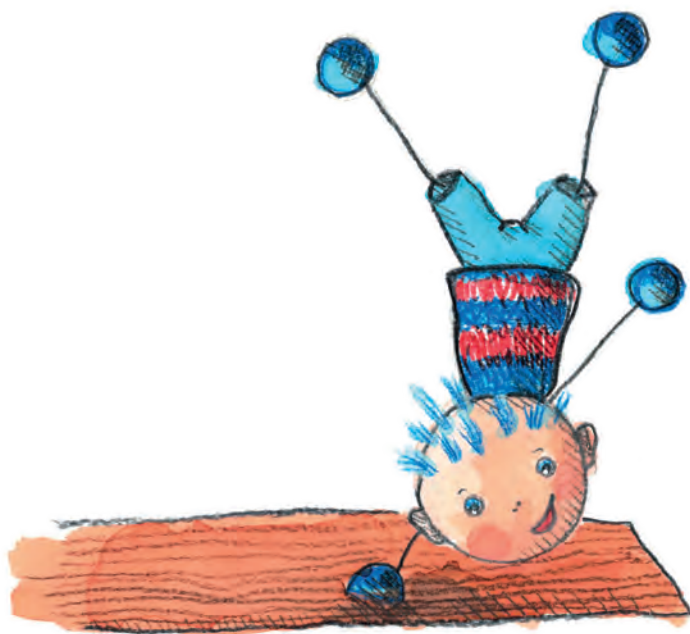
mut und ich tu al-len gut lass uns

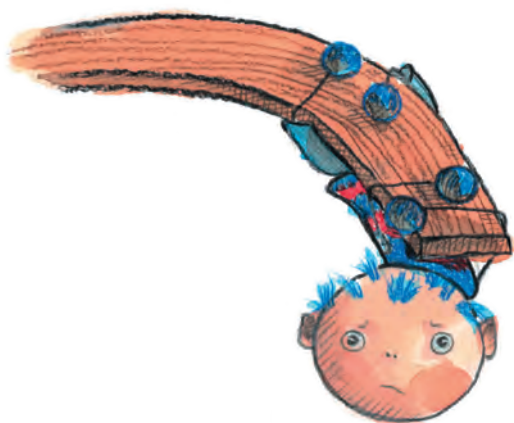
Em Bm C G

sin-gen lass uns tan-zen lass uns ver-rück-te Sach-en mach-en Wer

Am C Am D

braucht schon die Ver-nunft die-ses Frei-sein, das tut gut\_\_





# Angst

09

Am Dm E7 Am  
Ich bin die Angst und zit - te - re bei je - dem lau - ten Wort Ich

Dm E7 Am E7 Am  
fürch - te mich vor je - dem frem - den Ort gib Acht lass uns vor - sich - tig sein pass

E7 Am E7 Am  
auf, du bist ja noch so klein ü - ber - all lau - ern Ge - fah - ren

E7 Am E7 Am  
ü - ber - all ist sich - er was im Busch gib Acht lass uns vor - sich - tig sein wir

E7 Am E7 3 Am Dm  
blei - ben lie - ber da - heim, bes - ser da - heim Je - der von uns braucht Sich - er - heit

Am E7 Am A7  
Je - der von uns braucht Schutz ich geb dir bei - des und be - hüh - te dich

Dm Am  
Je - der von uns braucht Sich - er - heit Je - der von uns braucht Schutz ich geb dir

E7 Am E7 Am  
bei - des wenn du mich nur lässt

# Wut

Am F E Am F E  
Ich bin die Wut sei auf der Hut ich bin die

Am F E Am F E Dm E  
Wut sei auf der Hut ich mö - chte auch mal

Am Dm E Am Dm E  
laut sein auf den Bo - den stam - pfen mit ei - nem Bein du kannst es mit mir

Am Dm E Am  
wa - gen wir pack - en die Angst am Kra - gen Ich bin die

A<sup>2</sup>m  
Kra - gen denn ich bin, denn ich bin, ich bin die Wut denn ich

bin, denn ich bin, ich bin die Wut



# Tranrigkeit



Am7 C

Ich bin die Trau - rig - keit\_\_ Wieg' dich sanft in mei - nen

G Am Am7

Ar - men Ein - fach nur trau - rig zu sein\_\_ Ich hab un -

C G Am

en - dlich viel Zeit mit dir zu wei - nen Ein - fach nur trau - rig zu sein Denn ich

C G Am F C

bring und bin die Trau - rig - keit mmh mmh mmh mmh

G Am F

\_\_ mmh\_\_ m - m - mh mh mmh mmh mmh mh

C F Dm C

mh mmh\_\_ Je - der weiß, ich tu' auch manch - mal weh

Dm E7 F

Je - der weiß, dass ich auch wie - der geh

# Langeweile



12

A G A G

Mir ist so fad, mir ist so un-end-lich fad, mir fällt nichts

A G A G

ein, das ist so fein, hab kei-ne I-dee, das tut nicht weh, hab kei-ne

D C D C D C<sup>3</sup> D C

Lust, nicht ein-mal Durst, hab Stroh im Kopf, Lan-ge-wei-le im Schopf.

E D E D E D E D E D A

Ich will nur faul sein, aber nicht allein sein, ich will dumm sein, dabei zu zweit sein, drum komm mit

G A G A G A G

mir und fa-di - sier dich. Drum fol-ge mir und lass dich ein auf mich, wir mach-en

A G A G A G

Un - fug, aus Knete ein Spiegelei! Ich bin die Langeweile, es macht Spaß

A G A G A

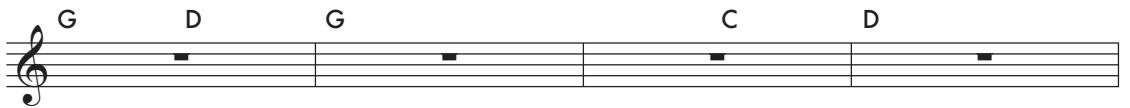
und ich helf dir da - bei.



Ich bin der Mut! Gib mir dei - ne Hand und al - les wird gut. Ver - tra - e



mir, du wirst schon sehn, es kann gar nichts Schlim - mes ge - schen!



Jeder ist sich Mal nicht sicher und jeder weiß sich mal keinen Rat.



Drum leg dein Schicksal in meine Hand, schreite mit mir zur Tat!



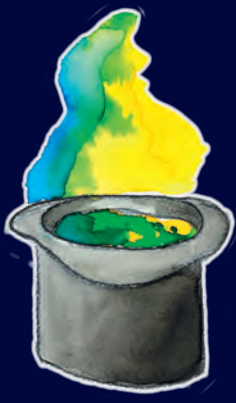


# ZippelZappelZusterDappel

Der Zauberer ZippelZappelZusterDappel ist der größte Zauberer der Welt. Er zaubert mit seiner entzückenden Assistentin Bollalichtchen die Träume der Kinder – lustige, fantastische, aufregende und gefährliche Träume, bei denen die Kinder auch manchmal Angst bekommen können. Nur gut, dass er auch ein Zauberlied kennt, das bei Albträumen hilft.

14





# Zuckermattetraum

15

F C G

Träum, träum ei - nen Zuck - er - wat - te - traum er - le - be A - ben - teu - er mit

C F C

Rie - sen im Bauch ich kann zau - bern was sonst kei - ner kann im

G C G C G C

Traum bist mal El - fe und mal Weih - nachts - mann.

C F C

Träu - me sind die Zau - ber - bil - der der Nacht Träu - me sind lus - tig,

G C

dass man auch mal lacht Ich zau - bre dir Träu - me Nacht für Nacht da -

G C

mit du auch im Schlaf laut lachst.

## 2. Strophe:

Träume sind auch wie Glühwürmchen so hell  
 Träume lassen dich fliegen weit und schnell  
 Ich zaubre dir Träume Nacht für Nacht  
 und hab dir eine Krone mit gebracht

## 3. Strophe:

Träume sind wie Geschichten in deinem Kopf  
 Träume sind wie Abenteuer ohne Zopf  
 Ich zaubre dir Träume Nacht für Nacht  
 schöne Träume in deinen Kopf gemacht

## 4. Strophe:

Träume sind manchmal dunkel und machen Angst  
 Träume lassen dich denken, dass du nichts kannst  
 Ich zaubre dir Träume Nacht für Nacht  
 und ein Zauberlied, das dich ganz stark macht

# Zauberlied



instrumental

Sim - sa - la Zap - pel

Ab - ra - ka Dap - pel Zip - pel Zap - pel Zus - ter - dap - pel

Li - rum La - rum Du - del - dei

1.x böser Traum, geh jetzt vorbei  
2.x Hau ab, du alter Babybrei

N.C.

instrumental

instrumental



# Mia und die kugelrunde Königin

Mia ist ein besonders Kind. Sie liebt alle Formen und Farben und das sieht man auch an ihren Kleidern. Eines Tages kommt ein kleiner Stern angeflogen und bittet Mia um Hilfe. Im Land der Formen Terrabolla herrscht große Aufregung. Die kugelrunde Königin befiehlt, dass das ganze Volk auch kugelrund wird. Mia als Supergirl gelingt es, die Vielfalt im Land Terrabolla zu retten.



# Ich bin ich und so mag ich mich



18

G C D G

Du bist an-ders und die an-dern schau-en dich schräg an. Sei einfach anders. Sei ein eckiges Eil

C D G

Die Welt dreht sich und bleibt nicht stehn. Ecken sind eckig und Kugeln sind rund Ich und Fische haben einen runden Mund.

C D G Em

lass die Leu - te re - den, ich kränk mich nicht da - bei, — denn

Am D G C

ich bin ich und so mag ich mich. — Ich lass die Leu - te re -

D G Em Am D

- den, ich kränk mich nicht da - bei, — denn ich bin ich und so mag ich

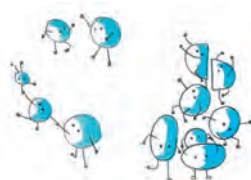
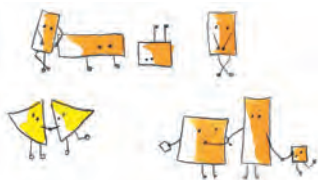
G 1. 2. Am D G

mich. Denn ich bin ich und so mag ich mich.

## 2. Strophe:

Du liebst viel Buntes und die Leute finden du eckst an.  
Denk dir nichts dabei.  
Sei einfach anders - Sei ein kariertes Hail

Die Welt ist bunt und das lässt sie drehn.  
Herzen sind herzig und Sterne sind spitz.  
Erzähl mir einen gepunkteten Witz!





# Terrabolla

G Em C D

Fern von uns vor lan-ger Zeit gab's ei-nen Ort so schön und weit\_\_

G Em G D G

Ter-ra-bol-la, so ge-nannt. Es war ein bun-tes, gros-ses Land Hier le-ben die Be-

Em C D G

woh-ner gern Ku-gel, Drei-eck o-der Stern Al-le dre-hen

Em G D G

sich im Tanz\_\_ Wir-beln her-um, bil-den ein-en Kranz\_\_

C G Em

Ei-ne bun-te Welt sich dreht Bunt durch For-men, Far-ben-spiel

Am D G<sup>1.</sup> G7

Fröh-lich, lach-end oh-ne Ziel\_\_ Sich dreht,\_\_ sich dreht, so-weit\_\_ es geht

G<sup>2.</sup> D G

sich dreht,\_\_ so-wei-t\_\_ es geht\_\_

## 2. Strophe:

Pyramiden stehen Kopf  
Sterne bilden einen bunten Zopf  
Zusammen spielen und singen  
Punkte, Kreise, Linien springen

Alle tanzen sie zusammn  
Dreiecke machen einen Hampelmann  
Spielen wie im bunten Traum  
Kugeln schlagen einen Purzelbaum



